

Unsere Geschichte

- 1753** Einführung einer Kreisverfassung in der Grafschaft Mark (dazu gehört der Kreis Hamm – später Kreis Unna – in seinem Kern) im Rahmen der preußischen Justizreform. Der Kreis Hamm umfasst die Ämter Hamm, Unna, Kamen, Lünen und Schwerte sowie die Jurisdiktionen Buddenberg, Haaren-Uentrop, Heeren und Reck. Erster Landrat wird Dietrich Freiherr von der Recke auf Haus Reck (heute Hamm-Lerche).
- 1808-1813** Napoleonische Herrschaft: Die preußischen Behörden werden aufgelöst und nach französischem Vorbild neu organisiert. An die Spitze des Arrondissements Hamm wird 1809 als Unterpräfekt David Wiethaus gestellt.
- 1816** Einteilung der preußischen Provinz Westfalen in drei Regierungsbezirke und in Kreise als untere staatliche Verwaltungsbehörden.



David Wiethaus



Freiherr vom und zum Stein

- 1817** Erster Landrat des neuen Kreises Hamm wird David Wiethaus, der dieses Amt bereits seit dem Jahr 1813 kommissarisch bekleidet.
- 1829** Erste Kreistagswahl nach Einführung der Kreisordnung von 1827.
- 1831** Karl Freiherr vom und zum Stein stirbt 73-jährig auf seinem Altersruhesitz Schloss Cappenberg in Selm. Der preußische Staatsreformer war u. a. Vorsitzender des Westfälischen Provinziallandtages und Mitglied in den Kreistagen des Kreises Hamm (Unna) und Lüdinghausen.
- 1887** Bau des Landratsamtes in Hamm: Der Kreis verfügt erstmals über ein eigenes Verwaltungsgebäude. 1886 tritt eine neue Kreisordnung für Westfalen in Kraft. Danach steht dem Landrat neben dem Kreistag erstmals ein Kreisausschuss als zentrales Verwaltungsorgan zur Seite.

- 1901** Die Stadt Hamm scheidet aus dem Kreisverband aus und bildet einen eigenen Stadtkreis. Das Landratsamt bleibt weiter in Hamm.
- 1919** Die erste demokratische Kreistagswahl.
- 1929** Im Zuge der Kommunalen Neuordnung des Ruhrgebietes werden die zum Amt Aplerbeck (Kreis Hörde) gehörenden Gemeinden Hengsen, Holzwickede und Opherdicke ins Kreisgebiet eingegliedert.



Hamm - Altes Landratsamt

1930 Das Landratsamt wird von Hamm nach Unna verlegt. Der Kreis Hamm wird in Kreis Unna umbenannt.

1933-1945 Abschaffung der demokratischen Selbstverwaltung während der nationalsozialistischen Herrschaft.

1946 Erste demokratische Kreistagswahlen nach dem Zweiten Weltkrieg (SPD 35, CDU 11 und KPD 2 Sitze). Einführung der sogenannten Doppelspitze: Der Landrat wird zum ehrenamtlichen politischen Repräsentanten und Vorsitzenden des Kreistages, die Verwaltungsleitung übernimmt der Oberkreisdirektor, der vom Kreistag gewählt wird. Erster, aus der Mitte des Kreistages demokratisch gewählter Landrat wird Hubert Biernat (1946 – 1950 und 1961 – 1964).



Landratsamt Unna



Kreishaus Unna

1960-1964 Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna.

1966 Entstehung der Großgemeinde bzw. Stadt Bergkamen durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden.

1968 Durch das sogenannte Unna-Gesetz werden aus den damals 75 Kommunen neun Städte und Gemeinden gebildet.

1975 Durch die Kommunale Neuordnung wird der Kreis Unna um die bis dahin kreisfreie Stadt Lünen sowie um die Städte Schwerte, Selm und Werne erweitert. Gleichzeitig scheiden die Gemeinden Pelkum, Rhynern und Uentrop aus dem Verband aus und werden der Stadt Hamm zugeordnet. Als Landrat wird vom neu konstituierten Kreistag Fritz Böckmann wieder gewählt (1970 – 1988).

1999 Mit der Reform der NRW-Kommunalverfassung wird die Doppelspitze abgeschafft. Seitdem wird der hauptamtliche Landrat, der den Kreis repräsentiert, die Kreisverwaltung leitet und die Kreispolizeibehörde führt, direkt von der Bevölkerung gewählt. Erster hauptamtlicher Landrat wird Gerd Achenbach. Amtierender Landrat ist Michael Makiolla (2004, Wiederwahlen 2009 und 2014).



Michael Makiolla

Impressum

Kreis Unna – Der Landrat | Presse und Kommunikation
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

© Photos:

1: Gustav-Lübcke-Museum Hamm, Heinz Feußner

2: Julius Schnorr von Carolsfeld 1832 nach Ferdinand Olivier 1821, Werner Linden

3: Kreisarchiv Unna

4: Stadtarchiv Unna

5: Linda Peloso

01/2017